

5741/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Graf und Kollegen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Jugendforum des Ministeriums

Im Rahmen der EU - Präsidentschaft 1998 schrieb das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie einen Wettbewerb aus (1997).

Jugendliche wurden aufgefordert ein Thema oder ein Problem, das die Jugend allgemein betrifft, zu überlegen und originell zu präsentieren. Die Sieger sollten zu einem Team von Jugendlichen mit Ideen und Engagement zusammengefaßt werden, dessen Aufgabe es sein sollte das Ministerium und seine Mitarbeiter aktiv zu unterstützen. Für Jugendliche gab es neben Beratertätigkeiten des Ministeriums auch eine Woche Aufenthalt in Brüssel zu gewinnen.

Ähnliche Projekte sollte es in allen Mitgliedstaaten der EU geben.

Arbeit diese Teams, des Jugendforums, sollte es sein, bei allen Aktivitäten des Jugendministeriums Im Rahmen des EU - Vorsitzes als Beirat zugezogen, informiert und gehört zu werden, womit die Ergebnisse des Jugendforums direkt in die österreichischen Positionen bei der EU einfließen sollten. Das Ministerium für Umwelt, Jugend und Familie wollte Themen wie "Mitbestimmung von Jugendlichen" und "Prävention" in den Mittelpunkt stellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende schriftliche

Anfrage

- 1) Wie lauten die Namen der Gewinner dieses Wettbewerbes und damit die Mitglieder des Jugendforums?
- 2) Wie lauten die Namen der Jury, welche die Mitglieder auswählte?
- 3) Nach welchen Kriterien wurden die Gewinner des Wettbewerbes ermittelt?
- 4) Bekamen die Jugendlichen finanzielle Unterstützung für Ihre Arbeit? Wenn ja, in welcher Höhe?

- 5) Wie hoch war das Budget seitens Ihres Ressorts für das Jugendforum geplant?
- 6) Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten des Projekts und wofür waren diese?
- 7) Im Rahmen dieses Projektes war die Entsendung von Jugendlichen von allen Teilnehmerländern zur Klimakonferenz in Kyoto geplant. Letztendlich nahmen aber nur sieben Jugendliche aus Finnland, Schweden, Holland und Österreich teil?
 - a) Womit begründen Sie die geringe Teilnahme?
 - b) Nach welchen Kriterien wurde der österreichische Teilnehmer ausgewählt?
 - c) Wer übernahm die Kosten für den österreichischen Teilnehmer an diese Konferenz und wie hoch waren diese?
- 8) Was bezeichnen Sie als Erfolge dieses Jugendforums? Waren Sie mit der Arbeit des Jugendforums zufrieden?
- 9) In welcher Form konnten sich die Jugendlichen im Rahmen dieses Projektes in die EU - Politik einbringen?